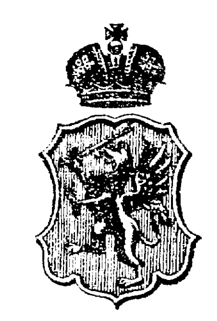
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 124. Середа 28. Октября. — Mittwoch 28. October. 1881.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Рижскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя о потерѣ въ Ригѣ солдатскою дочерью Маріею Тащенковою, билета выданнаго ей бывшимъ Лифляндскимъ губернскимъ воинскимъ начальникомъ отъ 17. Мая 1866 г. за № 55, и о выдачѣ Тащенковой другаго билета, проситъ билетъ за № 55 считать недѣйствительнымъ, а въ случаѣ документъ этотъ кѣмъ либо будетъ найденъ то таковой долженъ быть доставленъ въ Управленіе Рижскаго уѣзднаго воинскаго начальника. № 756.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено фабриканту Карлу Веллеръ соединеніе своей фабрики для приготовленія аспидныхъ досокъ съ заведеніемъ для луженія листоваго желѣза, съ употребленіемъ паровыхъ машинъ, въ Московскомъ форштадтѣ, по Рыцарской улицѣ, въ домѣ № 229/230.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Carl Weller die Concession zur Verbindung seiner in der Moskauer Vorstadt an der Ritterstraße sub Nr. 229/230 belegenen Schiefertafelfabrik mit einer Eisenverzinnerei mit Dampfbetrieb ertheilt worden. Nr. 4892.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ Штокмансгофскаго крестьянина Юрре Мешеверъ, который имѣетъ отъ роду 51 годъ, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ. № 4825.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem 51 Jahre alten, zu Stockmannshof verzeichneten Jurre Meschwewer Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 4825.

Вслѣдствіе рапорта начальника Тульскаго исправительнаго арестантскаго отдѣленія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать бѣжавшаго арестанта Рижскаго цеховаго Вильгельма Бринкъ и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу къ упомянутому начальнику.

Примѣты Бринка слѣдующія: имѣетъ отъ роду 34 года, росту 2 арш. 4¼ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза каріе, носъ малый, лице чистое, подбородокъ круглый, бороду брѣетъ. № 4826.

In Folge Berichts des Chefs der Tulaschen Besserungs-Arrestanten-Abtheilung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem entsprungenen Arrestanten, Rigaschen Zunftokladisten Wilhelm Brink Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den genannten Chef arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Brink ist Folgendes: er ist 34 Jahre alt, 2 Arschin 4¼ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat hellblondes Haar und eben solche Augenbrauen, braune Augen, eine kleine Nase, ein reines Gesicht, ein rundes Kinn und trägt den Bart rasirt. Nr. 4826.

Вслѣдствіе отношенія Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать крестьянина Петра Бальтинга и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему Управленію. № 4827.

In Folge Requisition der Verwaltung der Reichs-Domainen der Ostsee-Gouvernements wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Bauer Peter Balting Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten. Nr. 4827.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Rath der Kaiserlichen Stadt Riga mittelst Erkenntnisses vom 5. October c. sub Nr. 6588, auf Grund der Art. 506 und 507 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements den hiesigen Handlungscommis Oscar Beck für einen Verschwender erklärt, demselben die Verwaltung seines Vermögens entzogen und die Einsetzung einer Curatel angeordnet und darauf am 13. desselben Monats dieses Waisengericht, auf Antrag seiner Mutter der Frau Mathilde Beck geb. Hoffmann, zum Curator des genannten Oscar Beck seinen Bruder den hiesigen Kaufmann Carl August Beck gestellt hat. Nr. 763. 1

Riga-Rathhaus, den 17. October 1881.

Von der Rigaschen Stadtbehörde für die Militairpflicht wird hierdurch Allen, die solches angeht zur Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Loosziehung am Montag den 2. November 1881 um 8 Uhr Morgens im oberen Saale der gr. Gilde beginnen und falls erforderlich am Dienstag den 3. November 1881 von 8 Uhr Morgens ab, ebendaselbst fortgesetzt werden wird.

Von Mittwoch den 4. November 1881 ab findet die Besichtigung der Neuauszuhebenden im Local dieser Stadtbehörde (Haus Satow bei der Petrikirche) statt.

Für die Angehörigen der Einberufenen werden Eintrittskarten zur Loosziehung am 30. und 31. October a. c. in den Stunden von 10—2 Uhr unentgeltlich in der Rigaschen Stadtbehörde für die Militairpflicht ausgegeben.

Riga, den 21. October 1881. 1

In der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 29. December 1880 Nr. 151 werden etwaige Eigenthümer eines in der städtischen Kalkstraße gefundenen Beutels mit Geld aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen bei dem Rigaschen Vogteigerichte in gesetzlicher Frist zu melden.

In Abänderung dieser Publication wurden die etwaigen Eigenthümer beregten Beutels mit Geld von der Rigaschen Polizeiverwaltung hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen nicht an das Rigasche Vogteigericht, sondern bis zum 30. December c. bei der Rigaschen Polizeiverwaltung zu melden. Nr. 15123. 1

Riga-Polizeiverwaltung, den 22. October 1881.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung werden die etwaigen Eigenthümer der hierselbst in Aufbewahrung sich befindenden 4 herrenlosen Schaffelle, desmittelst aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato sich mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei dieser Behörde zu melden. Nr. 15648. 3

Riga-Polizei-Verwaltung, den 23. October 1881.

Von der Sunzelnschen Gemeinde-Verwaltung ist einem verdächtigen Menschen eine kleine Fuchs-Stute, etwa 9 Jahre alt, mit einem kleinen weißen Fleck auf der Stirn, sowie ein kleiner Bauerwagen mit beschlagenen Rädern, abgenommen worden. Etwaige Eigenthümer werden hiemit vom Rigaschen Ordnungsgericht aufgefordert, das qu. Pferd nebst Wagen beim Sunzelschen Gemeindegericht zu besichtigen und ihr Eigenthumsrecht binnen zwei Wochen a dato geltend zu machen. Nr. 10404. 3

Riga-Ordnungsgericht, den 23. October 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hiedurch auf Grund des Art. 38 Thl. III des Provinzialrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 15. October 1881 sub Nr. 144 ein zwischen dem Verlagsbuchhändler Emil Frehse aus Dorpat und seiner damaligen Braut, gegenwärtigen Ehefrau Marie Charlotte Lund, verehelichten Frehse am 3. August 1881 n. St. zu Swinemünde abgeschlossener Ehevertrag bei diesem Rathe ingrossirt worden ist, nach welchem die zwischen Ehegatten hier gesetzlich begründete Gütergemeinschaft in Bezug auf die obgenannten Frehseschen Ehegatten nicht einzutreten hat, sondern gänzlich ausgeschlossen sein soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten möge. Nr. 1621. 3

Dorpat-Rathhaus, am 19. October 1881.

Da der hiesige Arbeiterokladist Jahn III. Mitrowsky die Anzeige gemacht hat, daß der ihm vom Lemsalschen Rathe am 26. März 1881 ertheilte, bis zum 3. Januar 1882 giltige Placatpaß verloren gegangen sei, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Lemsalschen Rathe ersucht, den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3077. 3

Lemsal-Rathhaus, den 13. October 1881.

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden alle im Jahre 1861 geborenen und der Einberufung zur Ableistung ihrer Wehrpflicht im Jahre 1882 unterliegenden, zur Stadt Werro verzeichneten Personen, als Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter- und Dienstokladisten, hierdurch angewiesen, sich spätestens bis zum 31. December d. J., zum Empfange der ihnen in Grundlage des § 97 des Gesetzes über die Wehrpflicht, über die geschehene Anschreibung zu einem Einberufungs-Canton auszustellenden Atteste bei dieser Steuerverwaltung, zur Vermei-

dung der im § 212 des erwähnten Gesetzes festgesetzten Beahndung, zu melden.

Bei der Meldung sind von den Betreffenden, bei Vorstellung des Taufscheines und eines Attestats über genossenen Unterricht, folgende Auskünfte zu ertheilen:

1) Stand;
2) Beschäftigung, Handwerk oder Gewerbe;
3) Bestand der Familie;
4) ob er ledig oder verheirathet ist und im letzteren Falle, ob er Kinder hat und welche namentlich.

Bei Vorhandensein jüngerer Brüder sind für diese ebenfalls Taufscheine beizubringen. Nr. 233. 1

Werro-Steuerverwaltung, den 12. October 1881.

Die im Dorpatschen Kreise und Talkhofschen Kirchspiele belegene Gemeindeverwaltung des Gutes Laiwa bringt hierdurch zur Oeffentlichkeit, daß alle zu dieser Gemeinde gehörigen im Jahre 1861 geborenen Glieder, behufs Anfertigung der Einberufungslisten für das Jahr 1882, sich spätestens bis zum 1. März 1882 bei dieser Verwaltung, unter Beibringung der bezüglichen Documente, zu melden haben. Nr. 231. 1

Laiwa-Gemeindeverwaltung, am 9. Octbr. 1881.

Die im Dorpatschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegene Gemeindeverwaltung des Gutes Kerrafer bringt hierdurch zur Oeffentlichkeit, daß alle zu dieser Gemeinde gehörigen im Jahre 1861 geborenen Glieder, behufs Anfertigung der Einberufungslisten für das Jahr 1882, sich spätestens bis zum 1. März 1882 bei dieser Verwaltung, unter Beibringung der bezüglichen Documente, zu melden haben. Nr. 230. 1

Kerrafer-Gemeindeverwaltung, am 9. Oct. 1881.

Die im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegene Gemeindeverwaltung des Gutes Wassula bringt hierdurch zur Oeffentlichkeit, daß alle zu dieser Gemeinde gehörigen im Jahre 1861 geborenen Glieder, behufs Anfertigung der Einberufungslisten für das Jahr 1882, sich spätestens bis zum 1. März 1882 bei dieser Verwaltung, unter Beibringung der bezüglichen Documente, zu melden haben. Nr. 241 2

Wassula-Gemeindeverwaltung, am 9. Oct. 1881.

Die im Dorpatschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegene Gemeindeverwaltung des Gutes Falkenau bringt hierdurch zur Oeffentlichkeit, daß alle zu dieser Gemeinde gehörigen im Jahre 1861 geborenen Glieder, behufs Anfertigung der Einberufungslisten für das Jahr 1882, sich spätestens bis zum 1. März 1882 bei dieser Verwaltung, unter Beibringung der bezüglichen Documente, zu melden haben. Nr. 288 2

Falkenau-Gemeindeverwaltung, am 9. Oct. 1881.

Die im Dorpatschen Kreise und Talkhofschen Kirchspiele belegene Gemeindeverwaltung des Gutes Talkhof bringt hierdurch zur Oeffentlichkeit, daß alle zu dieser Gemeinde gehörigen im Jahre 1861 geborenen Glieder, behufs Anfertigung der Einberufungslisten für das Jahr 1882, sich spätestens bis zum 1. März 1882 bei dieser Verwaltung, unter Beibringung der bezüglichen Documente, zu melden haben. Nr. 191. 3

Talkhof-Gemeindeverwaltung, am 9. Octbr. 1881.

Die im Dorpatschen Kreise und Talkhofschen Kirchspiele belegene Gemeindeverwaltung des Gutes Herjanorm bringt hierdurch zur Oeffentlichkeit, daß alle zu dieser Gemeinde gehörigen im Jahre 1861 geborenen Glieder, behufs Anfertigung der Einberufungslisten für das Jahr 1882, sich spätestens bis zum 1. März 1882 bei dieser Verwaltung, unter Beibringung der bezüglichen Documente, zu melden haben. Nr. 209. 3

Herjanorm-Gemeindeverwaltung, am 9. Oct. 1881.

Ka tas Rihgas kreisē Aderkasch (Fistehlen) pagastā peerakstihts Juris Ansche dehls Ruschman wairak gadus bes kahdas pases usturahs, kura dsihwes weeta ir nesinama, tas pats schini 1881 gadā eekich kara klausibas eesaugschanas listehm eerakstihts un tam 2. Nowember Rigā pee 4. kantona pee losu-wilkschanas jateek, kā ari wina brahlis Martin Ruschman bes pases dsihwo. Kamdehl teek godajamas muischas un pagasta waldibas luhgtas, to Juri Ruschman pee komisijas apzeetinatu un M. Ruschman pee Aderkasch pagasta waldi peesteleht likt. Nr. 266. 3

Aderkasch muischā, 19. October 1881.

Kad tam pee schahs walsts peederigam Johann Swigul 5. Nowemberī f. g. pee rekrutu loses wilkschanas Zehsīs jatihk un wina dsihwes weeta nesinama, kā ari winsch dauds galwas naudas parada, — tad teek wisas pilsatu un semju polizei waldibas, laipni luhgtas, to peeminetu Johann Swigul, kursch bes pases apkahrt maldahs, tuhlin schai apakschā rakstitai walsts waldischanai isfuhtiht.

Gulbera walsts waldischanā, tanī 15. Oktoberi 1881. Nr. 45. 3

Проклaмы. Proclame.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 28. September 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Zimmermann Ernst Adolph Nadolsky gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 96a (IV, 512) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Bäcker Jankel Polackow;

2) das dem Johann Christian Behrsing gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 45d (IV, 661) an der Marienstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Johann Ramm alias Ramming;

3) das dem weil. hiesigen Kaufmann Robert Wilhelm Diewel gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nris. 319 und 345 an der Ecke der Nicolaistraße und der Säulenstraße (II, 433) belegene Immobil sammt Appertinentien — den Kindern defuncti: 1) der Frau Emilie Müller, geb. Diewel, 2) der Frau Henriette Kempe, geb. Diewel, 3) der verwittweten Frau Sophie Boitmann, geborenen Diewel, 4) der verwittweten Frau Julie Graß, geborene Diewel, 5) der Frau Alexandra Hedenström, geb. Diewel, 6) der Frau Emma Hampeln, geb. Diewel, und 7) der Fräulein Malwine Diewel;

4) das dem Johann Weide gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadtth. an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 269 (II, 388) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Schlossermeister und Stadtverordneten Albert Andreas Minuth;

5) das dem hiesigen Dienstokladisten, Weber Christian Waldmann gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauer Stattheils auf Hagenshof an der Bienenstraße sub Pol.-Nr. 74 (IV, 693) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Mitauschen Bürger Hans Stelf;

6) das zum Nachlasse des Carl Heinrich Grote gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 144 (IV, 1078) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Collegienrath und Ritter Alexander von Erbe.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 6687.

Riga-Rathhaus, den 9. October 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 30. September 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das testamentum reciprocum des Rigaschen Kaufmanns 2. Gilde Robert Wilhelm Adolph Schulz und dessen weil. Ehefrau Auguste Elisabeth Schulz geb. Krone publicirt worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen das vorbezeichnete Testament rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 6688.

Riga-Rathhaus, den 9. October 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 30. September 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das von dem Johann Wilning neuerbaute im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt auf Alexandershöhe an der Alexander- und Rosenstraße sub Pol.-Nr. 107 (II, 1219) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Nachlasse des weil. vorgenannten Erbauers Johann Wilning;

2) das von dem Kaufmann Zabel Salmanowitsch Maisel neuerbaute, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Bischof-, Küter- und Dünauferstraße sub Pol.-Nris. 3 und 4 (I, 962) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Zabel Salmanowitsch Maisel;

3) das dem Advocaten Mag. jur. Carl Hartmann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Theater-, der großen Königs- und der Riesingstraße sub Pol.-Nris. 41, 42, 141, 142 und 143 (I, 465) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Fleischermeistersfrau Wilhelmine Neubert geb. Seemisch;

4) das dem Buchbinder Ludwig Chr. Grundel gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete diesseits der Düna an der St. Petersburger Chaussée sub Land-Pol.-Nr. 101D (V, 141) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ebräer Berel Schimelowitsch Rautbart alias Ratbart;

5) das von dem Zimmermann Astafy Anufrijew Borissow neuerbaute, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der kleinen Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. 334b (III, 1890) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Astafy Anufrijew Borissow.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 6689.

Riga-Rathhaus, den 9. October 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 2. October 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das der Wittwe Anna Schultz geb. Willum gehörig gewesene, im 2. Vorstadttheil an der kleinen Reeperstraße sub Nr. 406 (III, 477) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischlergesellen Carl Heinrich Seidlitz aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen den vorbezeichneten Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 6690.

Riga-Rathhaus, den 9. October 1881.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des hierselbst erfolgten Ablebens des Herrn dimittirten Obristen Alexander Gerassimow verfügt worden, das von demselben am 5. September a. c. allhier zu Riga in Zeugen Gegenwart errichtete und hierselbst offen eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. III Art. 2451 und 2452 bei diesem Hofgerichte am 16. November a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weiland Herrn dimittirten Obristen Alexander Gerassimow aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Nr. 6517. 1

Riga-Schloß, den 16. October 1881.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Tischlergesellen Wilhelm Louis Braun irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 19. April 1882, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 19. October 1881.

Nr. 774. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß 1) des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Posamentiers Friedrich Zipplit und 2) des hierselbst gleichfalls mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hausbesitzers Friedrich Kohl unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die Testamente der gedachten Personen anfechten

wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 17. April 1882 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der betreffenden Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1603. 3
Dorpat-Rathhaus, am 17. October 1881.

Kad ta pee Nihgas pilsehta peederihga mahju ihpaschneeze atraikne Helene Duhding, dsimuse Kahrkling, kurai paschai behrnu naw, fawas mahsas Liese Abrandt un tahs wihra Martin, 1861 gadâ taî 6. Merzâ dsimuschu dehlu Wilhelm Gottfried jau toreiſ kad tas tik 6 gadus wezs ir bijis, tas ir 1866 g. sewihm meefiga dehla weetâ ar wisahm teesibahm peenehmuse, par kuru peenemschanu wehlak ari pagasta teesas protokolâ sem 21. Februara 1877 Nr. 46 notikuschu adopteereschanu norakstihta; tad beidsot wehl no Doles pagasta teesas puses teek wiſt tee usaizinahti, kam warbuht kahdas pretirunaschanas buhtu, tahs tschetru mehneschu laikâ, tas ir lihds 21. Januar 1882 g. sche peeneſt, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet schi adopteereschana par spehkâ gahjuschu eeskatita. Nr. 54. 3
Doles pagasta teesâ, to 21. September 1881.

Pee Krona Wainischu muischas pagasta teesas tika tahs atraitnes Matildes Apſiht dehls Eduard Apſiht winas mahsai Dorotea Friedenfeldt taî 14. septembrî 1881. g. par dehlu norakstihts (adoptereets), tadehl teek katris, kam pret to adopteereschanu kas preti buhtu, usaizinati 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitot pee schahs teesas fawas pretirunas usdot, zitadi mineta adopteereschana paliks spehkâ. Nr. 191. 2
Krona-Wainaschu pag. teesâ, 12. oktobrî 1881.

Karksi kogukonnakohtu poolest saawad keik need, kellel selle wastu midagi ütlemist peaks olema et Johan Jerwe poeg Otto Jerw kohtu poolt Jaan Kulli kasupoeaks kinnitatud saab, sellelâbi üleskutsutud, seda 3 kuu aea sees tänasest päewast s. o. kuni 3. Januarini 1882 siin awaldada.
Karksis, 3. Oktobril 1881. Nr. 678. 1

Торги. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Marie Rothenfeldt, geb. Blau der öffentliche Verkauf des dem Schmiede Adam Balting gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 532, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 266 an der Ritter-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. April 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Adam Balting, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. October 1881. Nr. 1576. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Schutzmannes Ossip Woitkewitsch der öffentliche Verkauf des dem Arbeiter Johann Heinrich Leepe gehörigen, im Patrimonialgebiete diesseits der Düna auf Dreilingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145/42 an der Lubahnschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. April 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. H. Leepe beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. October 1881. Nr. 1591. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку трехполѣнныхъ дровъ для приготовленія пищи и печенія хлѣба для нижнихъ воинскихъ чиновъ, расквартированныхъ въ г. Либавѣ, на одинъ или на два года, считая съ 1. Января 1882 года, прибыть въ присутствіе сей Палаты въ назначенныя для сего на 9. число Ноября 1881 года торгу и на 12. число тогоже мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 час., и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги, на тысячу пять сотъ рублей наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 9. Ноября 1881 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 10977. 2
Митава, 20. Октября 1881 года.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz in dreischeitigen Faden zum Essenkochen und Brodbacken für das in Libau dislocirte niedere Militair, auf ein, resp. zwei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1882 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 9. November 1881 anberaumten Torgtermine und dem auf den 12. desselben Monats, festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen von ein tausend fünfhundert Rbl. in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 9. November 1881, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.
Mitau, den 20. October 1881. Nr. 10977. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird auf Unterlegung des 4. Dörptschen Kirchspielsgerichts und des Alt-Wrangelshofschen Gemeindegerichts hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte Gehorchslandgrundstücke, als namentlich:

1) das im Dorpat-Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele unter dem Gute Meeks belegene Grundstück Libba Nr. 7, groß 20 Thlr.

2) die im Dorpat-Werroschen Kreise und Kambyschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Wrangelshof belegenen Grundstücke, als namentlich:
a. Rammuli Nr. 33, groß 26 Thlr. 58 Gr.
b. Uus-Rammuli Nr. 34, groß 17 Thlr. 29 Gr.
c. Aeru Nr. 21, groß 22 Thlr. 31 Gr.
d. Pallu Nr. 24, groß 12 Thlr. 85 Gr.
e. Hansu Nr. 35, groß 23 Thlr. 24 Gr.
f. Aermiko Nr. 43, groß 29 Thlr. 14 Gr.
g. Lillo Nr. 42, groß 20 Thlr. 58 Gr.
h. Russako Nr. 9, groß 17 Thlr. 87 Gr.
i. Willemi Nr. 28, 19 Thlr. 12 Gr.

am 3. December a. c., 12 Uhr Mittags, hierselbst öffentlich versteigert werden sollen, der Meistbot aber am darauffolgenden Tage um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu jedem dieser einzelnen Gesinde, rücksichtlich der auf denselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;

2) der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond soll in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;

3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort, nach erhaltenem Zuschlage, dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammelten Tilgungsfond binnen 3 Wochen, vom Tage des Meistbots ab gerechnet, zu liquidiren;

4) soll das vorhandene eiserne Inventar, nach einem vom Gemeindegerichte aufgeführten Verzeichniß, mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein;

5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen, a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;

6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen;

7) soll Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 4. December a. c. baar erlegen.

Die betreffenden Gemeindeverwaltungen sind diesseits angewiesen, die oben angeführten Gesinde in ihren Grenzen und Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften 2c. etwaigen Kaufliebhabern am 1. und 2. December c. von 10 bis 3 Uhr Nachmittags zu zeigen. Die Charten der Gesinde sowie der Schuldenbetrag, mit welchem die Gesinde belastet und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgerichte, von 9 Uhr Morgens ab in der Kanzlei einzusehen.
Dorpat-Kreisgericht, am 2. October 1881.
Nr. 1067. 2

Der Schlocksche Magistrat macht hiermit bekannt, daß bei demselben in Folge Requisition des Rigaschen Wettgerichts in Schlock gelagerten 745 Stück grähnene Balken am 7. November a. c., Mittags 12 Uhr gegen Baarzahlung öffentlich werden versteigert werden. Nr. 1101. 3
Schlock-Rathhaus, am 21. October 1881.

Хозяйственный комитетъ Псковской военной гимназіи вызываетъ желающихъ принять на себя поставку для гимназіи въ 1882 году разныхъ потребностей. Торги назначены въ текущемъ году: 1) Ноября 9. — на поставку съѣстныхъ припасовъ: говядины Русской и Лифляндской 1. сорта, 1650 пудовъ, муки: ржаной обдирной 2500 пуд., пеклеванной 200 пуд., пшеничной 1. сорта 1000 пуд., пшеничной 2. сорта 850 пуд.; солоду ржаного 75 п., ячнаго 30 пуд., крупъ: гречневыхъ 80 пуд., пшенныхъ 80 пуд., манныхъ 10 пуд., перловыхъ 10 пуд., рисовыхъ 10 пуд., овсяныхъ 5 пуд.; вермишели 15 пуд., макаронъ 15 пуд., гороху 75 пуд., фасоли 15 пуд., масла коровьяго 150 пуд., подсолнечнаго 15 пуд., сыру 5 пуд., соли 140 пуд., дрожжей сухихъ 4 п., мяты 3 пуд., уксусу ренскаго 10 ведеръ, чаю 5 пуд., сахарнаго песку 250 пуд., картофелю 800 четвериковъ, луку рѣпчатаго 40 четвериковъ, капусты кислой 400 ведеръ, молока коровьяго 300 ведеръ, сметаны 15 пуд., творогу 40 пуд., яицъ куриныхъ 10,000 шт., всего, по цѣнамъ прошлогодняго заготовленія, на сумму до 22,165 руб. 50 коп.; 2) Ноября 16. — на поставку освѣтительныхъ матеріаловъ: керосину 370 пуд., фитиля 7 фун., стеколъ ламповыхъ 700 шт., воску 10 фун., свѣчей стеариновыхъ 5 пуд., пальмовыхъ 2 пуд., всего, по цѣнамъ прошлогодняго заготовленія, на сумму до 1326 руб. 80 коп.; фуража: овса 65 четвертей, сѣна 1200 пуд., соломы ржаной 50 пуд, всего на сумму до 636 руб. 50 коп.; матеріаловъ по опрятности воспитанниковъ: мыла сѣраго 60 пуд., желтаго 30 пуд., ваксы 17 пуд., всего на сумму до 450 руб.; 3) Ноября 23. — на поставку вещей и матеріаловъ для обмундированія воспитанниковъ: шапокъ (кепи) 300 штукъ, галстуковъ 400 шт., сапогъ 1000 паръ, носковъ 500 паръ, подтяжекъ

400 шт., поясовъ черной лакированной кожи 100 шт., драпу темно-сѣраго 175 арш., сукна темнозеленаго, улучшеннаго гвардейскаго 1400 арш., сукна приборнаго $21^{1}/_{2}$ арш., галуна золотаго на петлицы, широкаго 177 арш., узкаго 100 арш., пуговицъ мѣдныхъ гладкихъ 6100 штукъ, полотна русскаго бѣлаго 3300 арш., суроваго 6525 арш., платковъ носовыхъ полотняныхъ 1200 шт., всего, по цѣнамъ прошлогодняго заготовленія, на сумму до 10,394 руб. 72 коп., и на исправленіе и починку старой обуви въ теченіи 1882 года, на сумму до 500 руб.; 4) Ноября 30 — на поставку классныхъ и канцелярскихъ матеріаловъ: бумаги бѣлой № 1—15 стопъ, № 2—80 ст., сѣрой № 7—200 ст., тоже линованной — 35 ст., карандашей разныхъ 54 гроса, резины для карандаша 25 фунтовъ, губки грецкой 12 фун., ручекъ къ перьямъ 100 дюж., перьевъ стальныхъ 170 гросъ, мѣлу комоваго 18 пуд., чернилъ 25 вед. и проч., всего на сумму до 1262 руб. 95 коп. Торги будутъ производиться въ хозяйственномъ комитетѣ гимназіи, въ назначенные дни, въ 12 часовъ дня, окончательные, безъ переторжки.

Желающіе торговаться обязываются представить заблаговременно, по крайней мѣрѣ на канунѣ дня торга, при объявленіяхъ, писанныхъ на гербовой бумагѣ 60 коп. достоинства, благонадежные залоги въ размѣрѣ 20% подрядной суммы и свидѣтельства на право вступленія въ подряды. Нежелающіе участвовать въ изустныхъ торгахъ могутъ прислать въ хозяйственный комитетъ гимназіи, не позже 11 часовъ утра дня торга, въ запечатанныхъ пакетахъ, объявленія, которые должны быть писаны на точномъ основаніи св. зак. гражд. 1857 года т. X ч. I ст. 1910 и 1912, съ объясненіемъ рѣшительныхъ цѣнъ и что подрядъ принимается безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій, которыя желающимъ будутъ предъявляемы въ канцеляріи гимназіи въ присутственное время ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. На конвертѣ съ объявленіями о цѣнахъ, кромѣ адреса, должна быть надпись: „объявленіе къ торгамъ, имѣющимъ быть такого-то числа и мѣсяца, на поставку съѣстныхъ припасовъ“ (или другихъ потребностей, поименованныхъ въ настоящемъ объявленіи). Послѣ окончанія торговъ и вскрытія запечатанныхъ объявленій никакія предложенія отъ лично торговавшихся приняты не будутъ. № 3687. 3

Витебскій губернскій попечительный о тюрьмахъ комитетъ объявляетъ, что въ присутствіи Витебскаго Губернскаго Правленія назначены 4. Декабря 1881 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ теченіи 1882 года арестантской одежды и обуви для содержащихся въ тюрьмахъ Витебской губерніи арестантовъ, въ примѣрномъ количествѣ, а именно: полушубковъ на большой ростъ 17, средній 70, малый 17, армяковъ на большой ростъ 163, средній 654, малый 163, рукавицъ кожанныхъ съ варигами на большой ростъ 16, средній 64, малый 16, рубахъ мужскихъ на большой ростъ 483, средній 1933, малый 483, рубахъ женскихъ на большой ростъ 39, средній 157, малый 39, портовъ холщевыхъ на большой ростъ 485, средній 1942, малый 485, брюкъ суконныхъ на большой ростъ 24, средній 96, малый 24, котовъ мужскихъ на большой ростъ 746, средній 2988, малый 746, котовъ женскихъ на большой ростъ 67, средній 271, малый 67, онучъ суконныхъ на большой ростъ 171, средній 689, малый 171 онучъ холщевыхъ на большой ростъ 388, средній 1551, малый 388, шапокъ на большой ростъ 112, средній 447, малый 112, юбокъ суконныхъ на большой ростъ 11, средній 47, малый 11, юбокъ холщевыхъ на большой ростъ 36, средній 142, малый 36, и платковъ на всѣ три роста 120, и сверхъ того для молодѣтнихъ, если потребуется; каковыя вещи должны заготовляться по образцамъ, имѣющимся въ Губернскомъ Правленіи для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ; поставка эта будетъ простираться, примѣрно, на сумму 17,269 руб. 78 коп.

Почему желающіе торговаться должны явиться въ означенымъ торгамъ съ надлежащими видами о своемъ званіи, а также и съ благонадежными залогами. При торгахъ этихъ допускаются, на основаніи 1938—1940 ст. X I ч. устава о обяз. по договор., присылка или подача запечатанныхъ объявленій въ установленномъ закономъ порядкѣ. Образцы вещамъ, а равно и кондиціи, по коимъ должна производиться помянутая поставка, желающіе могутъ видѣть въ Губернскомъ Правленіи. № 10077. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію своему, 23. Сентября состоявшемуся, 30. Ноября сего 1881 года, въ присутствіи правленія, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу довѣреннаго купцу Лейбѣ Быховскому купцомъ Нохимомъ Весинымъ каменнаго 2 этажнаго съ подвалами дома, состоящаго въ г. Витебскѣ, въ 1 части, на Подвинской улицѣ, оцѣненнаго въ 1600 рублей, за неплатежъ имъ казеннаго взысканія всего на сумму 75955 р. 11 коп. Почему желающіе участвовать въ торгахъ и приглашаются въ правленіе на вышеозначенное число, гдѣ могутъ разсматривать всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся. № 6602. 1

Испр. Вице-Губернатора: **Тобизенъ.**

Секретарь Б. Петржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Danilo Charlampjew, d. d. 27. April 1881 Nr. 1789, giltig bis zum 23. Februar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Iwan Jegorow, d. d. 27. April 1881 Nr. 1790, giltig bis zum 14. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Gury Matwejew, d. d. 27. April 1881 Nr. 1791, giltig bis zum 14. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Nikonor Michejew, d. d. 27. April 1881 Nr. 1784, giltig bis zum 9. März 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela vezeichneten Dorofei Martynow, d. d. 27. April 1881 Nr. 1802, giltig bis zum 14. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Wassili Stepanow, d. d. 27. April 1881 Nr. 1796, giltig bis zum 2. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Nikifor Kusmin, d. d. 27. April 1881 Nr. 1865, giltig bis zum 28. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Dmitri Iwanow, d. d. 27. April 1881 Nr. 1852, giltig bis zum 14. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Andrei Martynow d. d. 27. April 1881 Nr. 1861, giltig bis zum 14. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Filip Ananin, d. d. 27. April 1881 Nr. 1853, giltig bis zum 14. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Nikita Kusmin d. d. 27. April 1881 Nr. 1855, giltig bis zum 14. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Bela verzeichneten Iwan Dmitrijew, d. d. 27. April 1881 Nr. 1850, giltig bis zum 14. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Alt-Rahden verzeichneten Bauern Martin Jacob Lapp d. d. 21. Juli 1881 Nr. 10481, giltig bis zum 9. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Keidan verzeichneten Ebräers Soroch Eljaschowitsch Segal d. d. 10. Februar 1881 Nr. 177, giltig bis zum 30. Januar 1882.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Ludwig Heinrich August Benner am 25. März 1881 Nr. 68 ertheilte, bis zum 31. December 1881 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Pawel Karpow am 1. November 1880 Nr. 12655 ertheilte, bis zum 31. Debr. 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 28. Октября 1881 года.